Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1846)

Heft: 66-67

Artikel: Nachtrag zu dem in Nr. 15-23 der Mittheilungen enthaltenen Verzeichniss schweizerischer Schwämme

Autor: Trog, J.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318202

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 66 und 67.

Ausgegeben den 10. April 1846.

J. G. Trog (Sen. in Thun), Nachtrag zu dem in Nr. 15 — 23 der Mittheilungen enthaltenen Verzeichniss schweizerischer Schwämme.

Man hat schon die Schwämme in Bezug auf ihren Artenreichthum mit den Insekten verglichen, und zwar nicht ohne Grund, weil diese im Thierreiche am zahlreichsten sind, wie jene unter den Pflanzen; es wären vielleicht noch andere Aehnlichkeitspunkte zwischen beiden aufzufinden, was aber nicht hieher gehört. Was wir von Schwämmen aus andern Welttheilen kennen, ist nur eine verhältnissmässig sehr geringe Zahl, und doch sind in den systematischen Werken von *Fries* zwischen 250 und 260 Gattungen von Schwämmen enthalten, welche in *Corda*'s Anleitung zum Studium der Mykologie schon auf 488 gestiegen sind. Unter diesen Gattungen befinden sich einige, deren Artenzahl ungeheuer ist, wie z. B. *Cortinarius* mit 168, *Polyporus* mit 280, *Peziza* mit 324, *Sphæria* mit 550 und *Agaricus*

mit 980 Arten, so dass die Zahl aller bekannten Arten in die Tausende geht. Wenn man noch bedenkt, dass viele derselben, insonderheit unter den unvollkommnern Arten, auf lebenden Pflanzen, andere etwas höher stehende auf abgestorbenen Pflanzentheilen, wieder andere, noch etwas vollkommnere, auf faulenden oder verfaulten Vegetabilien, und endlich diejenigen, welche sich der vollkommensten Ausbildung zu erfreuen haben, auf der Erde selbst vorkommen, so wird man auch um desto eher begreifen, warum ein in einem, oder während mehrern Jahren, an einem gegebenen Orte häufig vorkommender Schwamm, auf einmal daselbst verschwindet, und erst nach einer mehr oder weniger langen Reihe von Jahren an der nämlichen Stelle sich wieder einfindet, um vielleicht nach einiger Zeit dieselbe wieder zu verlassen, was *Bolton* und andere ältere Mykologen schon bemerkt haben. Diesem Umstande sowohl, als auch der Verschiedenheit der Witterung hat man es zu verdanken, dass man fast jedes Jahr, in der nämlichen Gegend, solche Arten auffinden kann, welche man früher nicht bemerkt hatte.

Insonderheit war die Witterung des letzten Sommers und Herbstes der Schwammvegetation sehr günstig, und der bis in den Dezember sich hinziehende, über dem Gefrierpunkt sich erhaltende Temperaturzustand liess einige spät erscheinende Arten auffinden, welche in gewöhnlichen Jahren durch früh eintretenden Frost, vor ihrer gänzlichen Entwicklung, zerstört werden.

So ist es auch mir gelungen, seit dem vor zwei Jahren stattgefundenen Druck meines Schwammverzeichnisses eine nicht unbedeutende Anzahl solcher Arten aufzufinden, welche sich früher meinen Blicken entzogen hatten. Ferners verdanke ich einige interessante Arten meinen verehrten Freunden, den Herren Pfarrer *Schärer* zu Belp und Pfarrer *Düby*

in Genf. Diese Erndte würde jedoch lange nicht so ergiebig ausgefallen sein, wenn ich nicht von zwei jüngern Freunden, den Herren *Schläfli* und *Gehring*, Lehrer an den hiesigen Stadtschulen, kräftig unterstützt worden wäre, wofür ich ihnen meinen schuldigen Dank auszusprechen mich verpflichtet fühle, indem sie durch häufige Excursionen meiner mit dem Alter überhandnehmenden Unbeweglichkeit treulich zu Hülfe kamen.

HYMENOMYCETES.

N.° des Schwammverzeichnisses.

31. *a.* *Agaricus variegatus Scop.* Schæff. t. 21. fig. 1—4. Auf Grasstellen in Wäldern bei Bern, im Oktober.

36. *a.* „ *sudus Fr.* Im Bannwald, auf Rasen, im Oktober.

41. *a.* „ *inamœnus Fr.* In Wäldern, Bächenhölzli, im September. Hat einen Hanfgeruch.

45. *a.* „ *albus Fr.* Bull. t. 536. Thunallmend, im Oktober.

48. *a.* „ *panæolus Clus.* In Wäldern und auf Viehweiden, Kälberweid, Oktober.

51. *a.* „ *glauco-nitens Batsch.* fig. 192. Auf Viehweiden, Kälberweid, Oktober.

51. *b.* „ *rasilis Fr.* In feuchten Tannwäldern, Bannwald, Oktober.

62. *a.* „ *coffeatus Fr.* Schæff. t. 64. In Eich- und Tannwäldern, auch auf Viehweiden, Kälberweid, Oktober.

72. *a.* „ *ericetorum Bull.* t. 551. fig. 1. D—F. An sonnigen Hügeln, Bannwald, Oktober.

73. *a.* „ *concavus Scop.* In Gebüschen, Bannwald, Oktober.

86. *a.* „ *Myosurus Fr.* In Tannwäldern, zwischen Gras und Moos, Bannwald, September.

91. *a.* „ *rancidus Fr.* In Tannwäldern. Bei Heimischwand, im Oktober.

92. *a.* „ *ambustus Fr.* An Feuerstellen, Holzmatten, Oktober.

107. *a.* „ *speireus. Fr.* An alten Baumstämmen, und zwischen Polytrichum. Bannwald, im Oktober.

112. *a.* „ *clavularis Batsch.* El. fig. 81. Im Bannwald, auf faulendem Holz, Oktober.

N.° des Schwamm-verzeichnisses.

117. *a.* *Agaricus philonotis Lasch.* Auf sumpfigem Land. Kälberweid zwischen Carex, Oktober.

125. *a.* „ *subpalmatus Sow.* t. 62. Thunallmend an Baumstämmen, Oktober.

138. *a.* „ *speculum Fr.* Batarr. 20. fig. D—F. Dorfhaldenwald auf Grasstellen, im August.

160. *a.* „ *marginatus Batsch.* fig. 208. var. *b.* Kandergrien an Tannstöcken, im November.

160. *b.* „ *Mycenoides Fr.* Batsch. fig. 208. Dorfhalden an feuchten Stellen, November.

166. *a.* „ *sinuosus Bull.* t. 579. fig. 1. In Laubholzwäldern. Bächenhölzli, September.

172. *a.* „ *gummosus Lasch.* Ag. tricolor. Tratt. Austr. fig. 38. Holzmatte auf fetter Erde, November.

176. *a.* „ *limulatus Fr.* Bannwald, auf Tannenholz, im Oktober.

179. *a.* „ *cerodes. b. Fr.* Batsch El. fig. 8. An sonnigen Hügeln. Kälberweid, Juli.

194. *a.* „ *applanatus Pers.* Obs. t. 5. fig. 3. An Laubholz, Ende Oktobers.

214. *a.* „ *obtusatus Fr.* Schæff. t. 60. fig. 1—3. Kälberweid, Oktober.

224. *a.* *Coprinus picaceus Bull.* t. 206. In Tannwäldern. Grüsisberg, August.

228. *a.* „ *lanatus Bongard.* Grüsisberg, im Oktober.

228. *b.* „ *radiatus Bolt.* t. 39. C. Auf Viehweiden. Kälberweid, Oktober.

233. *a.* *Cortinarius latus Pers.* Batsch. El. fig. 187. In Wäldern, an feuchten Orten. Dorfhalden, im November.

237. *a.* „ *fulgens Alb. et S.* In Tannwäldern. Kandergrien, im August.

243. *a.* „ *stillatitius Fr.* Dorfhalden, zwischen Moos, im September.

265. *a.* „ *rigidus Scop.* In feuchten Wäldern bei Heimischwand, Oktober.

272. *a.* „ *rigens Pers.* In Tannwäldern. Bannwald, im Oktober.

274. *a.* „ *saniosus Fr.* Bannwald, auf feuchtem Rasen, Oktober.

278. *a.* *Hygrophorus chrysodon. Batsch.* El. fig. 212. Bächenhölzli, im November.

280. *a.* „ *penarius Fr.* Schæff. t. 238. In gemischten Waldungen. Dorfhalden, Oktober.

283. *a.* „ *arbustivus Fr.* Dorfhalden, zwischen jungen Tannen, November.

N.° des Schwammverzeichnisses.

290. *a. Hygrophorus fornicatus Batarr.* t. 21. Auf Wiesen und Viehweiden.

291. *a.* „ *sciophanus Fr.* Batsch. fig. 215. In Wäldern. Dorfhalden, November.

296. *a.* „ *unguinosus Fr.* Am Waldsaume des Bächenhölzleins. Oktober.

217. *a. Lactarius rufus Scop.* Krombh. t. 39. fig. 12—15. Tannwälder. Kandergrien, August.

322. *a. Russula Sardonia Schæff.* t. 16. fig. 5. 6. Tannwälder. Bächenhölzli, August.

349. *a. Marasmius peronatus Bolt.* t. 58. Schorenwald auf abgefallenen Buchenblättern, Oktober.

349. *b.* „ *subannulatus Mihi.*

Pileo subcarnoso-coriaceo tenui planiusculo subdepresso lævi; stipite cavo fibroso versus basin albo-tomentoso; lamellis adnatis latis subsecedentibus distantibus fulvocinnamomeis.

Der 1—2 Zoll lange, in der Mitte 3 Linien dicke Strunk ist oben und unten etwas dicker, von blasser Farbe, an der Basis mit einem hautartigen, schneeweissen Filz bedeckt, in seiner ganzen Länge hohl, und von einer lederartigen, faserigen Substanz. Etwas höher, als die Hälfte des Strunkes, befindet sich ein schiefgestellter, unvollkommener Ring, als Rest des fast häutigen Schleiers. Der flache, in der Mitte schwach eingedrückte Hut ist 1—2 Zoll breit, glatt, mit etwas hin- und hergebogenem Rande, gelblichblass, von dünnem, zähem, weisslichem Fleische. Die angewachsenen, 2 Linien breiten Lamellen sind entferntstehend, in der Jugend von einer röthlichen Zimmtfarbe, die im Alter braun wird. Sporen rostgelb.

Geruchlos; gesellig wachsend auf Dingelhaufen. Zulgmündung, Oktober.

350. *a. Marasmius terginus Fr.* Ag. leptopus. Pers. ic. pict. t. 8. fig. 3. Grüsisberg, auf abgefallenen Blättern, Oktober.

361. *a. Panus chrysophyllus Mihi.*

Pileo carnoso-compacto plano horizontali rimoso-squamoso pallide subcinnamomeo, margine involuto; stipite excentrico sublaterali brevi firmo adscendente

N.° des Schwammverzeichnisses.

pallido; lamellis decurrentibus latis, confertis, ex albo citrinis.

Der etwas gebogene, kurze Strunk ist 1½—2 Zoll lang, 1 Zoll dick, nackt, von blasser Farbe und faseriger Substanz. Der flache, 4—5 Zoll breite Hut ist blasszimmtfarbig, durch spaltförmige, krumme Linien in Schuppen oder Felder von einigen Linien im Durchmesser getheilt, mit eingerolltem, wellenförmigem Hutrande. Die Lamellen sind ungleich lang, die längsten weit herablaufend, wohl 6 Linien breit, zähe, an der Basis bis auf ⅔ ihrer Breite weiss, am Rande lebhaft zitronengelb, und an der äussersten Kante dottergelb. Das Fleisch ist weiss, faserig; Geruch nicht unangenehm, säuerlich.

Auf einem alten Apfelbaum bei Scherzligen, im November.

367. *a.* *Lenzites flaccida Bull.* tab. 394. Holzmatte, an Eichenholz, October.

398. *a.* *Polyporus leprodes Rostk.* t. 15. An alten Buchen. Grüsisberg, Oktober.

398. *b.* „ *picipes Fr.* An Laubholz, vorzüglich an Weidenstämmen. Zihlbrücke, August.

412. *a.* „ *trabeus Rostk.* t. 28. In einem feuchten Keller, Oktober.

420. „ *(P. cuticularis)* ist durchzustreichen.

435. *a.* „ *serialis Fr.* Grüsisberg, auf Tannholz, Dezember bis März.

445. *a.* „ *molluscus Fr.* Sowerb. t. 387. fig. 9. An Baumstöcken in der Dorfhalden, im Oktober.

475. *a.* „ *Hydnum Erinaceus Bull.* Krombh. t. 51. fig. 1—3. An gefälltem Eichenholz, Dezember.

481. *a.* „ *Sistotrema confluens Pers.* Bull. t. 453. fig. 1. Zwischen Moos im Bannwald, Oktober.

493. *a.* „ *Thelephora gausapata Fr.* Auf der Schnittfläche einer gefällten Eiche, Dezember.

497. *a.* „ *umbrina Alb. et Schw.* Holzmatte, auf tannenem Spältenholz, Dezember.

503. *a.* *Stereum disciforme Dec.* An lebenden Eichen, in den Cantonen Waadt und Neuenburg.

N.° des Schwammverzeichnisses.

507. *a. Stereum cyclothelis Pers.* Holzmatte, an buchenem Spältenholz. Oktober.

513. *a. Corticium calceum Fr.* Heimbergwald, an einem faulenden Tannstock, Oktober.

525. *a. Clavaria Krombholzii Fr.* Krombholz, t. 53. fig. 15 — 17. Schorenwald, Oktober.

525. *b.* „ *macropus Pers.* Comment. t. 1. fig. 2. Dorfhalden, Sept.

545. *a.* „ *mucida Pers.* Comment. t. 2. fig. 3. An faulem Holz. Grüsisberg, November.

DISCOMYCETES.

572. *a. Helvella Gigas.* Krombholz, t. 20. fig. 1—5. In Wäldern bei Bern, Herbst.

611. *a. Peziza grisea Pers.* Auf Buchnüsseschalen, im April.

618. *a.* „ *Pineti Batsch.* El. fig. 140. Holzmatte auf Tannholz, Dezember.

618. *b.* „ *hyalina Pers.* Bächenhölzli, an faulendem Holz, September.

624. *a.* „ *salicina Pers.* Bei Basel-Augst, auf Weidenholz, Juli.

663. *a. Cenangium Pinastri Pers.* Auf abgestorbener Tannrinde.

679. *a. Hysterium foliicolum Fr.* Auf abgestorbenen Blättern von *Cratæg. Oxyacantha.*

690. *a. Rhytisma Hysterioides Fr.* Auf Stengeln von *Gentiana lutea.*

PYRENOMYCETES.

695. *a. Sphæria militaris Ehrh.* Nees Syst. fig. 305. Auf Insektenlarven.

700. *a.* „ *carpophila Pers.* Linnæa J. 1843. t. 15. fig. 1. Bächenhölzli, auf Buchnüsseschalen, im März.

763. *a.* „ *arundinacea Sow.* An Halmen von *Arundo phragmites*, im März.

767. *a.* „ *conferta Fr.* Auf Blättern von *Vaccinium.*

769. *a.* „ *aquila Fr.* Sph. byssiseda β. Tode, fig. 70. Tannenholz, Dezember.

835. *a.* „ *(Depazea) Tremulæcola DeC.* Auf lebenden Blättern von *Populus.*

N.° des Schwamm-verzeichnisses.

848. *a. Dothidea stellaris Pers.* Auf *Phyteuma.*

851. *a.* „ *alnea Pers.* Auf Blättern von *Alnus glutinosa* und *incana.*

851. *b. Perisporium exuberans Fr.* An Stengeln von *Allium*, im Frühling.

GASTEROMYCETES.

880. *a. Octaviania variegata Vittad.* Monogr. Tuberac. t. 3. fig. 4. In einem Lustwäldchen in der Nähe von Genf.

882. *a. Tuber æstivum Vittad.* Monogr. t. 2. fig. 4. Bei Genf.

885. *a. Endogone pisiformis Fr.* In Buchenwäldern, August.

892. *a. Geaster rufescens Pers.* Schæff. t. 182? In Wäldern, im Herbst.

904. *a. Tulostoma fimbriatum Fr.* Batsch. El. fig. 167. Im Wallis.

909. *a. Spumaria Mucilago Pers.* Nees Syst. fig. 94. Grüsisberg, auf Tannholz.

922. *a. Physarum connatum Dittm.* t. 41. In Wäldern.

927. *a. Craterium leucocephalum Dittm.* Hoffm. Fl. Germ. t. 11. Auf der Hasenmatt.

934. *a. Cribraria argillacea Pers.* Dorfhalden, an faulenden Tannstöcken, November.

949. *a. Perichæna abietina Fr.* Auf Rinde von *Abies excelsa*, Dezember.

HYPHOMYCETES.

956. *a. Isaria bulbosa.* Nees Syst. fig. 83. In faulen Baumstöcken im Schorenwald, Oktober.

966. *a. Aspergillus griseus Lk.* Auf *Lactarius piperatus.*

998. *a. Botrytis glomerulosa Fr.* Batsch. El. fig. 58. Auf faulen Schwämmen. Dorfhalden, August.

969. *a.* „ *tenera Pers.* Nees Syst. fig. 55. Auf faulenden Clavarien, September.

969. *b.* „ *farinosa Fr.* Auf Kürbisblättern, Oktober.

969. *c.* „ *carnea Schum.* Schorenwald, auf faulem Holz, Oktober.

970. *a. Sporotrichum nigrum Fr.* Nees Syst. fig. 52. Auf Pflanzenstengeln, März.

972. *a.* „ *fusco-album Lk.* Heimbergwald, auf faulem Tannholz, Oktober.

972. *b.* „ *densum Fr.* Nees Syst. fig. 45. Bächenhölzli, auf Aestchen.

N.° des Schwamm-verzeichnisses.

979. *a. Helminthosporium simplex Kze.* Auf vermodertem, von der Rinde entblösstem Holz, im April.

979. *b. Dematium griseum Pers.* Greville, t. 236. Auf Tannholz, im September.

980. *a. Cladosporium fasciculare Fr.* Dem. articulatum. Pers. disp. meth. t. 4. fig. 2. Auf abgestorbenen Stengeln von *Allium Cepa*, September.

CONIOMYCETES.

986. *a. Sclerotium scutellatum Alb. et Sch.* t. 3. fig. 6. Auf todten Stengeln von *Solanum tuberosum Mart.*

1002. *a. Coryneum pulvinutum Kze. et Schmidt.* Auf abgef. Aestchen von *Tilia.*

1007. *a. Sclerococcum sphærale Fr.* Auf der Flechtenkruste von *Isidium corallin.* Grimsel.

1007. *a. a. Melanconium sphærospermum Lk.* Auf Blättern von *Arundo phragmites.*

1008. *a. Illosporium coccineum Fr.* Auf Flechten, an Bäumen.

1009. *a. Torula expansa Pers.* Kze. Mykolog. Hefte 1. t. 1. fig. 7. Auf Kürbisblättern.

1040. *a. Aecidium Amelanchieris DeC.* Auf Blättern von *Aronia rotundifolia.*

1051. *a.* „ *Barbareæ Dec.* Auf *Erys. Barbareæ*, bei Locle.

1063. *a.* „ *Falcariæ DeC.* Auf *Sium Falcaria.* Canton Neuenburg.

1067. *a.* „ *Primulæ DeC.* Auf *Primula Auricula.* Stockhorn.

1071. *a.* „ *Epilobii Dec.* Auf *Epilobium alpinum.* Lötschberg.

1078. *a. Uredo Senecionis Dec.* Auf *Senecio Saracenicus.*

1086. *a.* „ *Hypericorum DeC.* Auf *Hypericum montanum.*

1091. *a.* „ *Vitellinæ DeC.* Auf *Salix alba, fragilis* und andern.

1094. *a.* „ *Poterii Spreng.* Auf *Poterium Sanguisorba.*

1095. *a.* „ *Galii. Duby.* Auf *Galium Mollugo.*